

Öffentliche **Beschlussvorlage**

Vorlagen-Nr.:
V/0277/2013
Auskunft erteilt: Frau Westphal
Ruf: 492-5902
E-Mail: Westphal@stadt-muenster.de
Datum: 07.05.2013

Betrifft

Feststellung der Jahresabschlüsse 2012 der Kommunalen Stiftungen

Beratungsfolge

06.06.2013 Stiftungskommission
12.06.2013 Hauptausschuss
12.06.2013 Rat

Vorberatung
Vorberatung
Entscheidung

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

1. Die in der Anlage beigefügten Jahresabschlüsse für das Wirtschaftsjahr 2012 der von der Stadt Münster verwalteten rechtlich selbstständigen Stiftungen

**Magdalenenhospital
Siverdes
Vereinigte Pfründnerhäuser
Pfründnerhaus Kinderhaus
Bürgerwaisenhaus
Zumsande-Plönies**

und der rechtlich unselbstständigen Stiftungen

**Friedrich und Irmgard Buschmann
Generalarmenfonds
Hüfferstiftung**

sowie der Eigentümergemeinschaften

**288 Wohnungen Münster-Coerde
Altenzentrum Klarastift
Gesundheitshaus
Altenwohnungen Finkenstraße
Altenwohnungen Kirchhoffweg**

werden festgestellt.

2. Als Wirtschaftsprüfer für die Jahresabschlüsse des Geschäftsjahres 2013 der Kommunalen Stiftungen wird Herr Diplom-Kaufmann Martin Kossen, Wildeshausen, bestellt.

II. Finanzielle Auswirkungen:
entfällt

Begründung:

1. Geschäftsjahr 2012

Gemäß der geltenden Geschäftsanweisung für die Wirtschaftsführung und Rechnungslegung der von der Stadt Münster verwalteten Stiftungen legt die Geschäftsstelle der Kommunalen Stiftungen dem Rat die testierten Jahresabschlüsse für die o. g. neun Stiftungen und die fünf Eigentümergemeinschaften für das Geschäftsjahr 2012 vor.

Kumuliert über alle Stiftungen konnten die zu Ende 2011 ausgewiesenen Verlustvorträge in Höhe von rd. 760 TEUR mit dem Jahresabschluss 2012 auf insgesamt noch rd. 270 TEUR weiter zurück geführt werden.

Die Ergebnisverbesserung in der Vermögensverwaltung beruht bei den rechtlich selbstständigen Stiftungen zu einem großen Teil auf einer deutlich geringeren Belastung mit Verwaltungskosten. Eine Ende 2012 mit der Stadt Münster getroffene Vereinbarung zur Verwaltung der Kommunalen Stiftungen beinhaltet, dass die Personalkosten der Geschäftsstelle, die mit der reinen Vermögensverwaltung befasst sind, von der Stadt zu tragen sind und die Personalkosten, die der Stiftungszweckerfüllung dienen, aus den Stiftungserträgen zu decken sind. Diese ‚Kostenteilung‘ basiert auf der Anerkennung der Stadt Münster, dass diese sich mit der Annahme einer Stiftung insbesondere zur (Mit)Verwaltung des ihr übertragenen Vermögens verpflichtet hat. Mit der Umsetzung dieser Regelung konnten die an den städtischen Haushalt zu erstattenden Personalaufwendungen für das Jahr 2012 um insgesamt rd. 170 TEUR reduziert werden.

Zusätzlich haben vergleichsweise höhere Kapitalerträge, ein geringerer Instandhaltungsaufwand für die stiftungseigenen Immobilien und weiterhin Stiftungsaktivitäten auf ‚Konsolidierungsniveau‘ zum guten Ergebnis des Jahres 2012 beigetragen.

Einige wesentliche Einflussfaktoren des zurück liegenden Geschäftsjahres werden nachfolgend skizziert und werden detaillierter in den jeweiligen Lageberichten als Bestandteil eines jeden Jahresabschlusses beschrieben.

In komprimierter Form werden die wesentlichen wirtschaftlichen Eckdaten in tabellarischer Form den Einzelabschlüssen als Anlage 1 vorangestellt.

Die als Anlage 2 beigefügten Jahresabschlüsse umfassen jeweils die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung, den Anhang, den Lagebericht der Geschäftsführung der Kommunalen Stiftungen sowie abschließend den Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers.

Vermögensverwaltung / Immobilien

Die Kommunalen Stiftungen haben - wie auch im Vorjahr - in 2012 insgesamt rd. 1,7 Mio. Euro in ihren Immobilienbestand investiert, davon betreffen rd. 500 TEUR die laufenden jährlichen Instandhaltungen der rd. 920 Wohn- (und Gewerbe-) Einheiten.

Sondermaßnahmen der Bauunterhaltung wurden mit rd. 1, 2 Mio. Euro umgesetzt. So konnten im Rahmen der Großsanierung der insgesamt 288 Stiftungswohnungen im Stadtteil Coerde die letzten beiden sechsgeschossigen (Punkt-)Hochhäuser mit insgesamt 48 Wohnungen fertig gestellt werden. Die Stiftung Siverdes hat am Christoph-Bernhard-Graben in den weiteren Austausch maroder Holzfenster investiert und in der Altenwohnanlage Stevinkstraße / Geiststraße notwendige Balkonsanierungen umgesetzt.

Mit dem Abschluss des Erbbaurechtsvertrages im Juni 2012 hat die Stiftung Generalarmen-fonds ihr Grundstücksareal ‚Gartenstraße 84 – 92‘ zur Neubebauung an die Wohn- und Stadtbau GmbH übertragen. Aufgrund ihrer geringen Kapitalausstattung war eine stiftungsseitig eigenständige Entwicklung des Grundstücks keine Alternative.

Vor dem Hintergrund des sukzessiven Rückzugs des Gesundheitsamtes aus dem Gesundheitshaus, der sowohl die inhaltliche Ausgestaltung als auch die finanzielle Beteiligung an den Betriebskosten umfasst, haben die Eigentümerstiftungen im Geschäftsjahr 2012 rd. 100 TEUR investiert, um das Haus baulich zu optimieren und das Veranstaltungsmanagement zu verbessern.

Vermögensverwaltung / Kapitalanlagen

Im Jahr 2012 verzeichneten die Kapitalanlagen der externen Vermögensverwaltung einen Wertzuwachs von ca. 6,25 %. Neben der vergleichsweise positiven Entwicklung auf dem Aktienmarkt konnten aus den Rentenanlagen trotz des niedrigen Zinsniveaus attraktive Renditen erzielt werden. Seit Beginn der Zusammenarbeit mit dem externen Vermögensverwalter im Jahr 2007 beträgt der Wertzuwachs des Stiftungsportfolios insgesamt knapp 2 Mio. Euro (rd. 14,25 %).

Außerhalb der externen Verwaltung von liquidem Stiftungskapital ist die Stiftung Vereinigte Pfründnerhäuser mit rd. 500 TEUR in die Gewinnung von Solarenergie aus Fotovoltaikanlagen auf stiftungseigenen Dächern im Stadtteil Coerde investiert. Die Stiftung Siverdes ist seit 2010 per Genussrecht in Höhe von 500 TEUR an der Fotovoltaikanlage auf der Zentraldeponie Münster II beteiligt.

Stiftungszweckerfüllung

Ihre diversen Stiftungszwecke haben die Kommunalen Stiftungen im Jahr 2012 mit rd. knapp 500 TEUR umgesetzt (2011: rd. 551 TEUR) und konnten damit in den zentralen Themenschwerpunkten ‚Bürgerschaftliches Engagement‘ und ‚Wohnen und Leben im Alter‘ sowie ‚Freiwilligenarbeit‘, aber auch mit dem Stiftungsfonds ‚Mitmachkinder‘ weiter wichtige sozial- und gesellschaftspolitische Akzente setzen.

Dabei sind die ‚FreiwilligenAgentur Münster‘ mit ihren Aufgaben in dem Sektor der Engagementförderung sowie die Projekte ‚Von Mensch zu Mensch‘ und ‚Mitmachpaten‘ wichtige Säulen des Stiftungshandelns. Die FreiwilligenAkademie bietet seit 2011 ein vielfältiges Qualifizierungsangebot für freiwillig Engagierte.

Mit dem Stiftungsfonds ‚Mitmachkinder‘ ist bei der ‚Kinder- und Jugendhilfe-Stiftung Bürgerwaisenhaus‘ in den letzten Jahren ein weiterer Schwerpunkt entstanden. Zuwendungen und Spenden von Privatpersonen und Unternehmen sind eine Bestätigung für den Förderansatz und belegen gleichzeitig das gesellschaftliche Anliegen der Unterstützung von Kindern mit Armutsrisiko durch die Erhöhung ihrer Teilhabechancen.

Jahresabschlüsse 2012

Eigentümergeinschaften der Kommunalen Stiftungen

Die Eigentümergeinschaft in Coerde konnte auch im Geschäftsjahr 2012 davon profitieren, dass die Sanierung der beiden Punkthäuser kostengünstiger als der Planwert war. Das im Vergleich zum Wirtschaftsplan mit rd. 567 TEUR um rd. 120 TEUR geringere Defizit bedeutet analog eine reduzierte Entnahme aus der Rücklage für Instandhaltung, die neben den laufenden Mieterträgen zur weiteren Eigenkapitalfinanzierung der Gesamtmaßnahme beiträgt.

Die Eigentümergeinschaft der 140 Altenwohnungen und des Begegnungszentrums am Altenzentrum Klarastift konnte ihr Geschäftsjahr 2012 mit einem Überschuss von rd. 120 TEUR abschließen. Planmäßig wurde mit 50 TEUR die Instandhaltungsrücklage für zukünftigen Investitionsbedarf weiter ausgebaut; der Rest wurde als Gewinnbeteiligung an die beiden Pfründnerhausstiftungen abgeführt.

Die Eigentümergeinschaft der Altenwohnungen am Kirchhoffweg weist einen Überschuss von knapp 3 TEUR aus, der ihrer Instandhaltungsrücklage zugeführt wurde.

Die Seniorenwohnanlage an der Finkenstraße hat ihren Überschuss von rd. 54 TEUR der eigenen Rücklage für Instandhaltungen zugeführt.

Das Defizit aus dem Betrieb des Gesundheitshauses betrug in 2012 rd. 67 TEUR (2011: Defizit von rd. 100 TEUR). Erfreulicherweise haben erste Reorganisationsmaßnahmen in der Betriebsführung des Hauses Wirkung gezeigt. Die Kosten für die Umbaumaßnahmen im Eingangsbereich und auf der Empore sowie für den Relaunch der Website und der Einfüh-

ung eines Intranets für die Mieterinnen und Mieter (inkl. Raumbuchungssystem) wurden als Zugänge des Anlagevermögens mit insgesamt rd. 110 TEUR aktiviert; sie werden im Verlauf ihrer Nutzungsdauer über die Abschreibungen sukzessive erfolgswirksam.

Kommunale Stiftungen

Mit Abschluss des Geschäftsjahres 2012 konnten – insbesondere bei den rechtlich selbstständigen Stiftungen - bestehende Verlustvorträge weiter deutlich zurückgeführt werden. Neben der Stiftung Magdalenenhospital weist nunmehr auch die Stiftung Vereinigte Pfründnerhäuser wieder einen Gewinnvortrag aus.

Die Stiftung Siverdes ist als Mehrheitseigentümerin an der ‚Grundstücksgemeinschaft Coerde‘ insbesondere durch die ausbleibende Gewinnabführung für die Dauer der dortigen Sanierung betroffen. Auch die Stiftung Magdalenenhospital wird in den kommenden Jahren verstärkt in die Sanierung ihres – teilweise überalterten - Immobilienbestandes investieren müssen, um dort langfristig stabile Erträge generieren zu können.

Insgesamt ist die Beibehaltung des Konsolidierungskurses im Programm-, Projekt- und Förderbereich unumgänglich, um die Schere zwischen Stiftungserträgen und Ausgaben für die Zweckerfüllung weiter zu schließen und bestehende Verlustvorträge nachhaltig zurück führen zu können.

Sowohl die rechtlich unselbstständige Hüfferstiftung als auch die Friedrich und Irmgard Buschmann-Stiftung konnten ihre Gewinnvorträge mit dem Jahresabschluss 2012 weiter ausbauen; die Stiftung Generalarmenfonds ist nachhaltig durch den ‚Verlust‘ ihrer (einzigen) Immobilie an der Gartenstraße stark beeinträchtigt; der hohe Verlustvortrag wird nur sehr langsam wieder abgebaut werden können.

Der Abschlussprüfer, Herr Kossen, hat die Jahresabschlüsse der Stiftungen und der Eigentümergemeinschaften geprüft und allen durch seinen Bestätigungsvermerk bescheinigt, dass diese unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage vermitteln. Die Prüfberichte beinhalten detaillierte Darstellungen zu den Veränderungen des Sachanlagevermögens und der langfristigen Verbindlichkeiten im Jahr 2012. Weiterhin werden dort die Entwicklungen von Bilanzstruktur, Stiftungskapital, Liquidität und die Beurteilungen der Aufwands- und Ertragslage erläutert.

Die Prüfberichte des Wirtschaftsjahres 2012 stehen in der Geschäftsstelle der Kommunalen Stiftungen zur Einsichtnahme zur Verfügung.

2. Bestellung des Wirtschaftsprüfers für die Jahresabschlüsse 2013

Herr Diplom-Kaufmann Martin Kossen von der Steuerberater- und Wirtschaftsprüfersozietät Meier & Kossen aus Wildeshausen wird mit den Jahresabschlüssen 2013 – in Abstimmung mit dem Amt für Finanzen und Beteiligungen - seine sechste Prüfungstätigkeit bei den Kommunalen Stiftungen ausüben.

I. V.

gez.
Thomas Paal
Stadtrat

Anlagen:

Anlage 1 - Zusammenfassung wirtschaftlicher Eckdaten

Anlage 2 - Jahresabschlüsse zum 31.12.2012

Die Anlage 2 können Sie unter <https://www.stadt-muenster.de/sessionnet/sessionnetbi/infobi.php> einsehen; bitte das entsprechende Gremium, die Sitzung und die Vorlage wählen.